

11. August 2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,  
durch die späte Einsetzung hatte ich noch keine Gelegenheit, mich Ihnen als neue  
Schulleiterin vorzustellen.

Ich heiße Edeltraud Smolka, bin verheiratet und 53 Jahre alt. Ursprünglich komme ich von  
den Beruflichen Schulen mit Technischem Gymnasium und war nunmehr 5 Jahre im Inland  
und 4 Jahre an einer deutschen Auslandsschule als Schulleiterin tätig.

Ich freue mich auf die Erziehungspartnerschaft mit Ihnen und auf das persönliche Gespräch.

Gleichzeitig möchte ich nicht versäumen, bestimmte Dinge nochmals zu erwähnen und  
zusammenzufassen, die Sie bereits von Herrn Klis mitgeteilt bekamen.

Wenn Sie Ihre Ferien im Ausland verbracht haben, sollten Sie sich vor Schulbeginn testen  
lassen, wenn Sie aus einem Risikogebiet zurückkommen. Am 14. September 2020 beginnt  
der Unterricht regulär. Alle Schüler\*innen müssten an diesem Tag den schriftlichen  
Nachweis erbringen, dass sie vollumfänglich gesund sind und kein Corona haben. Die  
Formulare hierzu finden Sie ebenfalls auf der Homepage. (Stand: 11.08.2020, Änderungen  
sind möglich)

Nach jetzigem Stand gehen wir davon aus, dass wir mit Präsenzunterricht im gesamten  
Klassenverband beginnen werden. Natürlich könnte es kurzfristig noch zu Änderungen  
kommen, sofern sich die Pandemie nach der Urlaubszeit wieder verschlimmern sollte.

Weiterhin gelten im Schulgebäude die Hygienevorschriften und die Nutzung von Mund- und  
Nasenmasken.

Die Einschulung der Fünftklässler wird am Dienstag (15.09.2020) stattfinden. Hier hatte Herr  
Klis die Schüleraufnahme in drei Gruppen in der Mensa geplant. Neue Schüler\*innen  
müssten ihren Klassenlehrer\*innen neben der Corona-Bescheinigung auch eine  
Bescheinigung vorlegen, dass sie auf Masern geimpft sind, und zwar spätestens bis zum  
14.09.2020.

Bereits eingeschulte Schüler\*innen (ab Klasse 6) haben Zeit eine Kopie des Impfpasses  
oder eine ärztliche Bescheinigung, bezüglich der Masernimpfung, bis zum 31.07.2021  
vorzulegen.

Leider kann keine „Lernbrücke“ an unserer Schule eingerichtet werden, auch eine  
Kooperation mit Nachbarschulen ist nicht möglich. Wie Ihnen schon Herr Klis im Anschreiben  
zum Thema „Lernbrücken“ mitgeteilt hat, werden am FvAG mögliche Defizite, die in der  
Corona-Zeit entstanden sind, mithilfe von gezieltem Förderunterricht im 1. Halbjahr des  
neuen Schuljahres aufgearbeitet. Die Lehrkräfte haben dazu bereits den Lernstand der  
einzelnen Klassen dokumentiert und geben dies an die nachfolgenden Lehrkräfte weiter.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Zeit und grüße Sie einstweilig sehr herzlich,

Edeltraud Smolka